

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **17.02.2011** im Feuerwehrgerätehaus, Kapellenweg 18, 31303 Burgdorf

16.WP/OR Otze/020

Beginn öffentlicher Teil: 19:02 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 21:16 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:13 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 21:34 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Hunze, Carl

stellv. Ortsbürgermeister

Zielonka, Holger Dr.

Ortsratsmitglied/er

Dralle, Karl-Heinz
Raguse, Monika
Scholze, Wilfried

Beratende/s Mitglied/er

Gärtner, Bodo

Verwaltung

Baxmann, Alfred - bis TOP 10 -
Debes, Ulrike
Schewe, Wolfgang - bis TOP 10 -
Trappmann, Hendrik
Vollmert, Claudia - bis TOP 10 -

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 18.11.2010
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters

6. Schließung der Verwaltungsnebenstellen
Vorlage: 2011 0877
7. Gestaltungskonzept für die Anordnung der Urnenstelen auf dem Friedhof Otze
hier: Vorstellung durch Frau Vollmert
8. Grundschule Otze - Nutzung des Schützenheims Otze für den Ganztagsbetrieb
Vorlage: 2011 0895
9. Bauprogramm für die Straßen und Grünflächen im Baugebiet "Nördlich Worthstraße"
Vorlage: 2010 0854
- 9.1. Bauprogramm für die Straßen und Grünflächen im Baugebiet "Nördlich Worthstraße" - Ergänzungsvorlage
Bezug: Vorlage Nr. 2010 0854
Vorlage: 2010 0854/1
10. Prüfung auf ein Baugrundstück "Wohnhaus mit Pferdestall" in der Gemarkung Otze
-Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 25.01.2011 -
Vorlage: 2011 0882
11. Flächennutzungsplanänderung für neue Wohnbauflächen im Bereich der Gemarkung Otze
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion im Ortsrat Otze vom 17. Januar 2011 -
Vorlage: 2011 0870
12. Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan entsprechend ISEK für die Fläche "nördlich Am Friedhof"
-Antrag von Herrn Dr. Holger Zielonka vom 31.01.2011-
Vorlage: 2011 0886
13. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Zu Beginn der Ortsratssitzung begrüßte **Herr Hunze** alle Anwesenden, u.a. auch die zahlreich erschienenen Bürger.

Anschließend eröffnete **Herr Hunze** die

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.

1. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Herr Hunze eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

Herr Dr. Zielonka bat um Verschiebung des ursprünglichen Tagesordnungspunktes 11 „Einleitungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung in der Ortschaft Otze für den Bereich südlich der K 125/östlich der Bahnlinie“ in den vertraulichen Teil der Ortsratssitzung.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 18.11.2010**

Herr Dr. Zielonka bat darum, dass beim Tagesordnungspunkt 5 (Mitteilungen des Bürgermeisters) auf Seite 4 des Protokolls der letzten Ortsratssitzung der Satz „Der Ortsrat signalisierte seine Zustimmung zu dieser Maßnahme“ gestrichen werde.

Herr Baxmann bemerkte hierzu, dass Tatsachenfeststellungen durchaus in das Protokoll gehören.

Frau Raguse erklärte, dass es sich nach ihrer Auffassung lediglich um eine Kenntnisnahme gehandelt habe.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Anmerkungen wurde das Protokoll der Ortsratssitzung vom 18.11.2010 einstimmig genehmigt.

3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

- Keine -

4. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Zum Thema „Unser Dorf hat Zukunft“ teilte **Herr Hunze** mit, dass eine Ortsversammlung durchgeführt und ein Arbeitskreis gebildet worden sei.

Herr Hunze teilte weiterhin mit, dass die Ortsfeuerwehr Otze den Ortsrat zum Leistungsmarsch 2011 eingeladen habe.

Zum Abschluss ging **Herr Hunze** auf das aktuelle Thema der „Y- Trasse“ ein. Dazu werde eine Bürgerinitiative gegründet. Gegebenenfalls sei auch die Gründung eines eingetragenen Vereins sinnvoll.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Frau Debes beantwortete die Anfragen der Einwohner und Ortsratsmitglieder aus der Ortsratssitzung vom 18.11.2010:

- An der Bushaltestelle Barnackersweg/ Burgdorfer Straße sei die Sicht – besonders bei erhöhter Sitzposition wie auf einem Traktor- stark eingeschränkt.
Hierzu teilte **Frau Debes** mit, dass der Efeubewuchs des Wartehäuschens durch den Gärtnerbauhof stark zurückgeschnitten worden sei.
- **Ein Einwohner** hatte berichtet, dass an der Kreisstraße Otze Richtung Ramlingen im Bereich der Brücke nach Mäharbeiten am Seitenstreifen tagelang das Mähgut auf dem Radweg gelegen habe.
Hierzu teilte **Frau Debes** mit, dass die Zuständigkeit für die Mäharbeiten und die damit verbundenen Reinigungsarbeiten bei der Straßenmeisterei Burgwedel liege. Entsprechende Meldungen sollten zukünftig möglichst zeitnah an die zuständige Fachabteilung der Stadtverwaltung, in diesem Falle Herr Niemeyer von der Tiefbauabteilung, erfolgen.
- Weiterhin hatte **ein Einwohner** gefragt, ob die Ampelanlage „Heeg“/ „Bruchsweg“ mit einem „grünen Pfeil“ ausgestattet werden könne.
Hierzu teilte **Frau Debes** mit, dass nach Aussage der Straßenverkehrsabteilung diese Lichtsignalanlage nur eine Phase schalte. In dieser Phase, in der der geradeausfahrende Verkehr angehalten wird, erfülle der Grünpfeil seine Funktion nicht.
Bei einem installierten Grünpfeil müsse laut der Straßenverkehrsabteilung ein rechtsabbiegender Fahrzeugführer bei roter Ampel folgendes beachten:
 1. Halten am Haltebalken
 2. Langsam anfahren bis zur Einmündung Bruchsweg
 3. Vorfahrt von querenden Radfahrern und Fußgängern beachten
 4. Langsames Vortasten bis zur Einfahrt Bruchsweg
 5. Rechtsabbiegen in den BruchswegDiese Reihenfolge könne jedoch nur eingehalten werden, wenn das erste Fahrzeug ein Rechtsabbieger sei. Ein geradeaus fahrendes Fahrzeug setze die Funktion des Grünpfeils außer Kraft.
Darüber hinaus versuchten erfahrungsgemäß viele nachfolgende Verkehrsteilnehmer durch Hupen und andere Gesten den Vordermann auf sein Sonderrecht aufmerksam zu machen. Dieses Verhalten führe nach Mitteilung der Polizei zu falschem Verhalten des Vordermanns, wenn er ohne die Vorfahrt zu achten in den Bruchsweg einfahre.

Aus den o.g. Gründen dürfe ein Grünpfeil nicht installiert werden.
- Zudem wurde durch einen weiteren **Einwohner** die Frage gestellt, ob die Signalanlage „Sorgenser Mühle“ in den Nachtstunden nicht abgeschaltet werden könne.
Hierzu teilte **Frau Debes** mit, dass es sich nach Aussage der Straßenverkehrsabteilung dabei um eine Nachtabschaltung von 22.00- 05.00 Uhr handle. Bei der Abschaltung der Lichtzeichenanlage sei es erforderlich, dass der nicht vorfahrtsberechtigte Verkehr durch gelbes Blinklicht auf seine Wartepflicht aufmerksam gemacht werde. Somit sei eine gänzliche Abschaltung der Lichtzeichenanlage nicht möglich.

6. Schließung der Verwaltungsnebenstellen
Vorlage: 2011 0877

Herr Hunze fragte nach der zukünftigen Nutzung des leerstehenden Raumes.

Herr Baxmann stellte heraus, dass eine Nutzung des Raumes für die Belange der Ortschaft Otze möglich sei. Ein Büro für den Ortsbürgermeister, wie es im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vorgeschlagen wurde, halte er jedoch nicht für sinnvoll. Zudem sollte beachtet werden, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Herr Dr. Zielonka schlug vor, einen Bürgerservice (z.B. Einrichtung einer Rentenberatungsstelle) einzurichten.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass die weitere Nutzung später geklärt werden könne.

Herr Dr. Zielonka beantragte eine Vertagung, damit konkrete Pläne für eine Folgenutzung entwickelt werden könnten.

Herr Hunze bestätigte, dass das Gebäude auch nach der Schließung öffentlich bleibe. Eine Situation wie in Ramlingen-Ehlershausen sollte vermieden werden.

Herr Dr. Zielonka stimmte der Schließung der Verwaltungsnebenstelle unter der Voraussetzung der von Herrn Baxmann getroffenen Äußerungen zu.

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ortsrat Otze dem Verwaltungsausschuss, die Verwaltungsnebenstelle in der Ortschaft Otze zu schließen.

7. Gestaltungskonzept für die Anordnung der Urnenstelen auf dem Friedhof Otze
hier: Vorstellung durch Frau Vollmert

Frau Vollmert erläuterte die Situation auf dem Friedhof in Otze. Sie stellte den Entwurf vor und erklärte die Pläne der „Begegnungsstätte“ samt Anordnung der Urnenstelen.

Der Baubeginn des Projektes solle im Herbst sein. Man wolle jedoch bereits im März einen Teil der Vegetation (Fichten vor der Kapelle) entfernen.

Herr Scholze wies darauf hin, dass sich laut Plan die sogenannte Begegnungsstätte zu dicht am Fußweg befinde. Er halte eine Verschiebung um zwei Meter für sinnvoll.

Herr Baxmann machte deutlich, dass das jetzige Konzept nur den Bedarf für eine bestimmte Zeit abdecke. Platz für weitere Ausbaumaßnahmen sollte vorhanden bleiben.

Beschluss:

An dem vorgestellten Konzept soll unter Berücksichtigung der vor-
genannten Punkte weitergearbeitet werden.

8. **Grundschule Otze - Nutzung des Schützenheims Otze für den Ganz-
tagsbetrieb**
Vorlage: 2011 0895

Herr Baxmann teilte zu dem Projekt mit, dass mit der Gebäudewirt-
schaftsabteilung bereits geklärt worden sei, welche baulichen Maßnahmen
getroffen werden müssten. Herr Baxmann empfahl eine 10-jährige Bindung
der vertraglichen Regelung.

Herr Dr. Zielonka begrüßte die Lösung.

Herr Dralle fügte hinzu, dass das Anliegen Thema auf der Jahreshauptver-
sammlung des Schützenvereins gewesen sei. Er freue sich auf die Zusam-
menarbeit.

Beschluss:

**Der Ortsrat Otze empfahl dem Rat einstimmig, folgende Beschlüsse
zu fassen:**

1. **Der in der Ratssitzung am 09.12.2010 gefasste Beschluss 2010
0836 „Grundschule Otze – Alternativen für eine Erweiterung“
wird aufgehoben.**
2. **Für die Absicherung des Ganztagsbetriebes an der Grundschule
Otze für die Mittagsverpflegung wird für die Dauer von 10 Jah-
ren das Schützenheim Otze genutzt. Die Verwaltung wird be-
auftragt, einen entsprechenden Nutzungsvertrag mit dem
Schützenverein Otzenia Otze e.V. zu schließen.**

9. **Bauprogramm für die Straßen und Grünflächen im Baugebiet "Nördlich
Worthstraße"**
Vorlage: 2010 0854

Die Tagesordnungspunkte 9 und 9.1 wurden gemeinsam behandelt (siehe
Tagesordnungspunkt 9.1)

9.1. **Bauprogramm für die Straßen und Grünflächen im Baugebiet "Nördlich
Worthstraße" - Ergänzungsvorlage**
Bezug: Vorlage Nr. 2010 0854
Vorlage: 2010 0854/1

Herr Schewe erläuterte zunächst das Bauprogramm für die Straßen im Bau-
gebiet „Nördlich Worthstraße“.

Im Anschluss daran erläuterte **Frau Vollmert** das Grünflächenkonzept im o.g.

Baugebiet.

Es folgte eine Sitzungsunterbrechung (20.00- 20.23 Uhr), in der den Anliegern Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wurde. Die Fragen und Antworten sind als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.

Herr Hunze sah die Querung der Worthstraße als problematisch an.

Frau Raguse fragte nach, ob die geplante Sickergrube evtl. eine Gefahr für Kinder berge.

Herr Schewe erwiderte, dass nach den Vorschriften keine Einzäunung einer Sickergrube erfolgen müsse. Er wies zudem darauf hin, dass bisher keine nennenswerten Probleme aufgetreten seien.

Beschluss:

Der Ortsrat Otze nahm von der Vorlage Nr. 2010 0854/1 Kenntnis und empfahl einstimmig dem Verwaltungsausschuss, den Ausbau der Straßen und Grünflächen wie in der Vorlage Nr. 2010 0854/1 dargestellt zu beschließen.

**10. Prüfung auf ein Baugrundstück "Wohnhaus mit Pferdestall" in der Gemarkung Otze
-Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 25.01.2011 -
Vorlage: 2011 0882**

Herr Hunze führte zur Begründung des Antrags aus, dass er bereits mehrfach darauf angesprochen worden sei, dass es sehr kompliziert sei, in Otze ein Wohnhaus zusammen mit einem Pferdestall zu errichten. Er verwies darauf, dass Burgdorf den Ruf einer pferdefreundlichen Stadt habe. Demzufolge sei es wichtig, dass dieser Wohnwunsch auch in Burgdorf und den Ortschaften befriedigt werden könne.

Herr Trappmann erläuterte, dass im Geltungsbereich eines Bebauungsplans oder im Innenbereich zwar in der Regel der Bau eines Wohnhauses möglich sei, die Errichtung eines Pferdestalles sei jedoch in vielen "Baugebietskategorien" der Baunutzungsverordnung (BauNVO) nicht zulässig. Zulässig sei das Wohnen mit Pferd jedoch grundsätzlich in "Dorfgebieten". Diese Gebietskategorie sei in landwirtschaftlich geprägten Ortschaften wie Otze häufig anzutreffen. Er wies darauf hin, dass die Verwaltung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Wohnhauses mit Pferdestall darstellen sowie exemplarisch aufzeigen könne, welche Teile Otzes sich für diese Nutzung eignen. Eine detaillierte Prüfung der im Planungsausschnitt markierten Flächen sehe er kritisch, da hier ein Aufwand vergleichbar einer Bauanfrage angesetzt werden müsse. **Herr Trappmann** plädierte daher dafür, die Beantwortung der Fragen allgemein zu halten und keine Überprüfung der einzelnen Flächen vorzunehmen.

Herr Hunze erklärte sich mit dem Vorschlag einverstanden.

Beschluss:

Unter den genannten Voraussetzungen empfahl der Ortsrat einstimmig dem Verwaltungsausschuss, den Bürgermeister mit der Prüfung zu beauftragen, ob es Möglichkeiten zur Errichtung eines Wohnhauses mit Pferdestall in der Gemarkung Otze gebe.

11. **Flächennutzungsplanänderung für neue Wohnbauflächen im Bereich der Gemarkung Otze**
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion im Ortsrat Otze vom 17. Januar 2011
-
Vorlage: 2011 0870
-

Herr Hunze verwies auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept und die dort definierten Potentialflächen für eine Wohnbaulandentwicklung. Da die Vermarktung des Baugebietes "Nördlich Worthstraße" annähernd abgeschlossen sei, sollte nun die Entwicklung weiterer Wohnbauflächen vorbereitet werden.

Herr Trappmann wies darauf hin, dass die Verwaltung beabsichtige, den Flächennutzungsplan für das gesamte Stadtgebiet neu aufzustellen. Es sei aber vorstellbar, die Flächennutzungsplanänderung für die im Antrag genannten Flächen in Otze in einem separaten Verfahren vorzuziehen.

Beschluss:

Der Ortsrat Otze empfahl einstimmig dem Verwaltungsausschuss, den Bürgermeister zu beauftragen, eine Flächennutzungsplanänderung für Wohnbauflächen im Bereich der Gemarkung Otze auszuweisen.

12. **Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan entsprechend ISEK für die Fläche "nördlich Am Friedhof"**
-Antrag von Herrn Dr. Holger Zielonka vom 31.01.2011-
Vorlage: 2011 0886
-

Herr Dr. Zielonka führte zur Begründung des Antrages aus, dass die Vermarktung des Baugebietes Worthstraße sehr gut gelaufen sei und dass es daher an der Zeit sei, sich über die Entwicklung eines weiteren Baugebietes Gedanken zu machen. Sein Antrag sei somit in engem Zusammenhang zu dem von Herrn Hunze vorgetragenen Antrag (TOP 11) zu sehen.

Herr Trappmann empfahl, zunächst die von Herrn Hunze angeregte Flächennutzungsplanänderung auf den Weg zu bringen und im Zuge dieses Verfahrens zu prüfen, welche Fläche aus städtebaulicher Sicht am besten für eine Bebauung geeignet ist. In diesem Zusammenhang könnten auch Themen wie die Erschließung oder Entwässerung der Flächen vorgeprüft werden.

Beschluss:

Der Ortsrat sprach sich nach kurzer Diskussion einstimmig dafür aus, den Antrag zurückzustellen.

13. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Raguse fragte nach, ob der Briefkasten an der Verwaltungsnebenstelle Otze noch geleert werde. Wenn dies nicht der Fall sei, sollte er abgenommen werden.

Herr Scholze machte zwei Anmerkungen:

1. An der Kreuzung Worthstraße/ Freiengericht würde der Gullideckel durch darüberfahrende Fahrzeuge erheblich klappern.
2. An der Kreuzung Worthstraße/ Burgdorfer Straße (Windige Ecke) sei bei erhöhter Sitzposition (Traktor) die Sicht durch das Blätterwerk einer Eiche behindert.

Herr Hunze schlug vor, dass der Ratsbeschluss zum Baustopp des Kindergartens aufgehoben werde sollte. Der Ortsrat sprach sich für die Fortführung des Baues aus.

Einwohnerfragestunde

Herr Hunze eröffnete erneut die

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer